



Wie können wir Schnittaufträge fundiert entwickeln und planen?

Das Schnittbüro Linienführung setzt mit Cad.Assyst, Automarker und Autocost die technische Kollektionsentwicklung bis zum Produktionsauftrag um.

Anja Schauflinger ist bei der Schnittkonstruktion eine Größe für sich – speziell wenn es um die Gradierung und die Passform von Hosen geht. Schon früh hat sich die gelernte Modedesignerin auf die Technik konzentriert. Heute betreut ihr Büro Linienführung einige bekannte Modemarken bei der Entwicklung eines Modells oder einer ganzen Produktlinie. Manchmal ist sie sogar die Hauptansprechpartnerin für das gesamte Produktsegment: Vom Erstschnitt über Gradierung, Verdopplung, Einläufe bis hin zur Produktion begleitet sie jedes Produkt. Unterstützt wird sie dabei von Assyst mit durchgängigen Tools bei Konstruktion, Legen und Auftragsoptimierung.

Ein Modell, viele Schnitte
Die Schnittkonstruktion hat es in sich. Denn die Maße sind nicht nur abhängig von der Zielgruppe, auch der

Stoff beeinflusst den späteren Schnitt: Je elastischer das Material, desto enger kann es sitzen. In Cad.Assyst passt Frau Schauflinger den Schnitt deshalb immer wieder an jeden eingeteilten Stoff an. Das Gleiche geschieht nach dem Waschen. Geht der Stoff zum Beispiel um 16 Prozent ein, muss der eigentliche Hosenschnitt gleich vier Größen größer gemacht werden. Sind es in der Länge 2 Prozent in der Breite 5 Prozent muss der Schnitt entsprechend individuell in Länge und Breite angepasst werden. Mit Cad.Assyst hat Frau Schauflinger das gut im Griff, zum Beispiel weil sich bestimmte Stoffparameter leicht einstellen lassen. Immer wieder wird der Schnitt überprüft, denn selbst beim Nähen kann sich der Stoff noch so stark verändern, dass Anpassungen notwendig sind. Bei so vielen Varianten ist die Schnittverwaltung mit Cad.Assyst sehr wertvoll.

„Ich arbeite schon sehr lange mit Cad.Assyst und kenne mich in der Software aus wie in meiner Westentasche. Ein Wechsel käme für mich nicht infrage.“
Anja Schauflinger, Inhaberin, Linienführung

Schnittbilder und Auftragsoptimierung in der Cloud
Die Komplexität der Schnitte zeigt sich auch beim Schnittbildlegen. Alle Teile müssen entsprechend korrekt zum Fadenlauf platziert werden. Für den Bund gilt das ohnehin, denn er läuft aufgrund der verschiedenen Stofflagen immer anders. Anja Schauflinger arbeitet mit Automarker. Dabei überzeugt sie zum einen die Durchgängigkeit mit Cad.Assyst sowie die Qualität des automatischen Legens. Alle Bereiche eines Schnitts können genau definiert werden. Für das Büro Linienführung hat die Assyst-Software aber noch einen weiteren Vorteil: die Cloud. Der Service im Internet wird on demand abgerechnet. Das erleichterte Anja Schauflinger vor Jahren den Einstieg. Heute ist sie mit rund 140.000 gelegten Schnittteilen pro Jahr dabei.

„Automarker und Autocost haben für mich einen großen Vorteil: Anders als bei einer stationären Software sind alle Aktualisierungen sofort online verfügbar.“
Anja Schauflinger, Inhaberin, Linienführung

Das Schnittbüro Linienführung setzt Automarker, Autocost und Cad.Assyst für durchgängige Services ein und gewinnt durch die Cloud zusätzlich an Flexibilität.



Doch mit einfachen Schnittbildern ist es nicht getan. Die Einlaufwerte gelten pro Stoffballen. Also werden die Schnitte wieder angepasst: 1.500 Teile, verteilt auf drei Partien Stoff, bedeuten auch wieder drei Schnittvarianten. Hier wird erneut deutlich, wie wichtig das Zusammenspiel von Cad.Assyst mit Automarker ist, aber auch mit Autocost. Ebenfalls im Internet berechnet Frau Schauflinger, wie ein Auftrag optimal abgewickelt werden soll. Dabei kann sie mit Autocost auch die verschiedenen Stoffballen, die Stoffbreite, die Lagenhöhe (Cutter-abhängig) und die Anzahl der Größen pro Lagenbild berücksichtigen – und natürlich immer wieder die Schnittpassungen. Gut, dass man die Automarker-Schnittbilder automatisch neu legen kann, ohne dass Mehrkosten entstehen.

„Mit Automarker und Autocost lassen sich Produktionsaufträge optimal planen und in verschiedenen Sprachen erstellen. Das ist im hektischen Kollektionsalltag sehr hilfreich.“
Anja Schauflinger, Inhaberin, Linienführung